

Für die richtige Investition gibt es keinen falschen Zeitpunkt!

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

eine alte Weisheit unter Bankern lautet: „Das Konto lügt nicht.“ Wenn wir uns die Konten unserer Firmenkunden anschauen, ist klar: Das Jahr 2014 ist für die meisten Betriebe sehr gut verlaufen. Wir freuen uns mit Ihnen darüber und noch mehr, dass wir nahezu jeden zweiten Betrieb im Landkreis Freyung-Grafenau als Hausbank begleiten dürfen.

Aus den Gesprächen, die wir tagein, tagaus mit Ihnen führen, wissen wir: Die Unternehmer in Freyung-Grafenau schauen, trotz eher moderater Konjunkturprognosen, insgesamt zuversichtlich auf das Jahr 2015. Ein etwas schwächerer Euro hilft dem Export und insbesondere die deutlich gesunkenen Energiepreise haben die Kaufkraft der privaten Haushalte gestärkt. Andererseits ist auch von „Deflationsangst“ die Rede und die internationalen Krisen (z.B. Russland, Naher Osten) sind nicht ausgestanden – ihre Auswirkungen machen auch vor unserer Region nicht halt. Daher ist klar, dass sich in den Optimismus auch Zweifel mischen.

Auf die eigene Wettbewerbsfähigkeit kommt es an!

Mancher mag sich da fragen: „Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, in meinen Betrieb zu investieren?“ Es kommt, wie so oft, darauf an! Die Konjunktur wird immer unberechenbarer und kann, wie wir in den letzten Jahren erleben mussten, sehr abrupt umschlagen. Auf Konjunkturprognosen lässt sich eine langfristige betriebliche Investitionsplanung kaum aufbauen - sehr wohl dagegen auf den Fragen, die sich um die Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Firma drehen.



Bei diesen und weiteren Zukunftsfragen rund um Ihr Unternehmen stehen wir Ihnen als „Sparrings-Partner“ im Rahmen unserer ganzheitlichen Beratung, unserem Finanzkonzept, sehr gerne mit Lösungsansätzen zur Verfügung. Wenn Sie in die Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Firma investieren, sind das „richtige“ Investitionen, für die es keinen falschen Zeitpunkt gibt. Wir sehen es eher als problematisch an, dass in manchen Unternehmen zu wenig investiert wird, um sich für den immer härteren und globaleren Wettbewerb zu rüsten.

Investitionen richtig finanzieren - eine „Wissenschaft“ für sich.

Sobald Sie Ihre Investitionsentscheidung treffen, strukturieren wir eine auf Ihre Bedürfnisse passgenau zugeschnittene Finanzierung. Zunächst prüfen wir bei den zuständigen Stellen, in welcher Höhe Ihr Vorhaben zuschussfähig ist. Dann bauen wir die Finanzierung „richtig“ für Sie auf. Und „richtig“ heißt: Wir achten auf Fristenkongruenz, Ihre Bilanzrelationen, Belastungsvorstellungen sowie steuerliche Aspekte. Wo immer möglich und sinnvoll, bauen wir zinsgünstige öffentliche Refinanzierungsmittel (z.B. KfW, LfA, LR) für Sie ein. Dafür fragen wir alle Informationen ab, auch um entscheiden zu können, wo die Förderrelevanz Ihrer Investition am höchsten ist. Ein Beispiel: Der Austausch einer Maschine kann unter Umständen über ein Umwelt-Programm besser gefördert werden, wenn bestimmte Energieeinsparungen (im Vergleich zur alten Maschine) nachweisbar sind.

Geänderte Beihilfevorschriften ab 01.01.2015 beachten

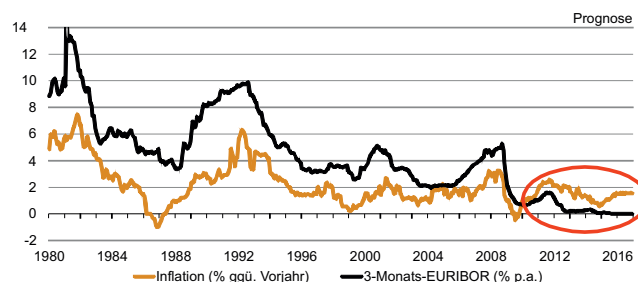
Beachten Sie, dass sich aufgrund von neuen EU-Beihilfe-rechtsbestimmungen ab 01.01.2015 die Genehmigungsvoraussetzungen bei einzelnen Förderprogrammen, die durch die sog. „Gruppenfreistellungsverordnung“ erfasst sind, verschärft haben. In diesem Fällen müssen wir als Ihre Hausbank bereits vor dem Maßnahmenbeginn den Antrag gestellt haben. Die Dokumentation eines qualifizierten Bankgesprächs reicht hier nicht mehr aus. Nicht zuletzt deshalb macht es noch mehr Sinn, möglichst frühzeitig miteinander über etwaige Investitionspläne zu sprechen, damit Ihnen hier keine Förderung verloren geht.

Aus niedrigen Zinsen die richtigen Schlüsse ziehen- beim Finanzieren und beim Geld anlegen

Angesichts der sehr niedrigen Zinsen liegt die Überlegung nahe, Investitionen möglichst komplett aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Sicher: Ein Eigenkapital-Anteil in angemessener Höhe ist immer sinnvoll. Wir raten aber auch dazu, die „Kriegskasse“ zu schonen und die finanzielle Unabhängigkeit des Betriebs zu sichern. Wenn uns, wie 2009 geschehen, ein Konjunkturerbruch ereilt, zahlt sich eine vorausschauende Liquiditätsvorsorge aus.

Deutschland: Im Zinstief

Inflationsrate höher als kurzfristige Zinsen



Stand: 11.12.2014. Quellen: Bloomberg, Statistisches Bundesamt; Prognosen DekaBank.

Die niedrigen Zinsen haben auch eine Kehrseite: Die in unserem Land gewachsene Sparkultur bröckelt und die Inflation frisst die paar Euro Zinsen, die es für Ihr Ersparnes noch gibt, weitgehend auf. Bundesbankpräsident Jens Weidmann rät auf die Frage, welche Geldanlagen er empfehle: „Nicht alle Eier in einen Korb legen“. Wenn es um die Frage des optimalen Geldanlage-Mix geht, ist gerade in diesem schwierigen Zinsumfeld unseres Erachtens Ihr Sparkassenberater für Sie wichtiger denn je. Er erarbeitet mit Ihnen die für Sie passende Geldanlagestrategie.

In unsicheren Zeiten für sicheren Zahlungsverkehr sorgen

Im letzten Jahr sorgten große Fälle von Netzkriminalität (z.B. Passwortklau bei Providern) für Aufsehen, aber auch beim „klassischen“ (beleghaften) Zahlungsverkehr häuften sich die Betrugsversuche (z.B. Einwurf gefälschter Überweisungsträger). Daher empfehlen wir allen Kunden unsere elektronischen Zahlungsverkehrssysteme zu nutzen. Aufgrund unserer maximalen Sicherheitsstandards können Sie ganz sicher gehen, dass Ihre Zahlung nur dort ankommt, wo sie hin soll.

Die Vielfalt der Themen, die unsere Firmenkunden bewegen, lässt sich auf folgendes Fazit bringen: Wir halten Ihnen, so gut es geht, den Rücken frei. Wir helfen Ihnen, damit Sie sich auf Ihr Unternehmen konzentrieren und Ende 2015 eine gute Entwicklung auf Ihren Konten ablesen können! Dafür stehen wir.

Ihre
Sparkasse Freyung-Grafenau